

Methodenblatt

Videotechnik-basierter Praxisworkshop

Teilnehmendenzahl:

10-15 Personen

Zielgruppe/n:

Akteur*innen in Vereinen und Verbänden
altersunabhängig
Affinität für Bewegtbild und Social Media von Vorteil

Ausstattung/Technik/Materialien:

Projektor & Leinwand, Moderationskoffer, Smartphones der beiden Referenten, Smartphones der Teilnehmenden (nach Möglichkeit) und Smartphone-basierte Videoschnitt-App

Ziel/e:

Vermittlung theoretischer Grundlagen der Videoproduktion für Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt Social Media (Facebook, Twitter, Instagram) mit Praxisnähe für Vereine und Verbände

Praktische Produktion von kurzen Videoclips inklusive Konzeption, Dreh und Schnitt

Kurzbeschreibung/Vorbereitung/Ablauf/Durchführung:

Die Produktionsfirma in der Hosentasche.

Grundlagen zur Videoproduktion mit dem Smartphone.

Auch für Vereine und Verbände gilt: keine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit ohne Social Media. Bewegtbild ist dabei das Medium der Stunde. Allein bei Facebook erzielen Videos 135 Prozent mehr Reichweite als Fotos. Bei Twitter und Instagram sieht es ganz ähnlich aus.

Unser Workshop vermittelt hierfür die technischen und gestalterischen Grundlagen der Videoproduktion aus der Hosentasche: Auf dem Smartphone drehen Sie Interviews, kurze Reportagen und eigene Statements.

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:



In diesem Workshop lernen Sie den sicheren und kreativen Umgang mit Smartphone und dazugehöriger Schnittsoftware in Theorie und auch in Praxis. Die Referenten erläutern Ihnen zunächst die Vorteile von Bewegtbild fürs Social Web. Anschließend drehen und schneiden Sie kurze Videos, welche Sie auch im Nachgang für die Öffentlichkeitsarbeit Ihres Vereines und Verbandes nutzen können.

Ablauf

1. Begrüßung und methodische Erläuterung der Vorgehensweise
2. Theoretische Einführung in Videoproduktion für Öffentlichkeitsarbeit mit dem Fokus auf Social Media
3. Theoretische Einführung in Videoproduktion für Öffentlichkeitsarbeit mit dem Fokus auf Social Media
4. Vermittlung der Theorie zur Erstellung eines kurzen Videokonzeptes
5. Praxis-Anwendung: Erstellung eines kurzen Videokonzeptes
6. Anpassung der Konzepte durch Feedback der Referenten und anderen TN
7. Vermittlung von Grundlagen zum Dreh mit dem Smartphone
8. Dreh eigener Video-Aufnahmen
9. Vermittlung einer einfach Schnitt-App auf dem Smartphone
10. Praktischer Test der Schnitt-App

Durchführung

Wechsel aus theoretischem Input und praktischer Gruppenarbeit (mit Unterstützung der Referenten)

Anteil Praxis: ca. 60 Prozent

weiterführende Links:

www.agentur-gretchen.de

Kontakt:

Christoph Herms
Geschäftsführer agentur gretchen
E-Mail: christoph.herms@agentur-gretchen.de
Telefon 030 69569 712
Litfaß-Platz 1
10178 Berlin

Die Methode wurde im Rahmen einer Werkstatt auf der Nah-Dran-Tagung 2018 in Potsdam vorgestellt.

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:

